

# QL Today

DEUTSCH

Jahrgang 3  
Ausgabe 1  
März/April  
1998

ISSN 1432-5446

Das Magazin über QL, QDOS,  
Sinclair Computer, SMSQ...



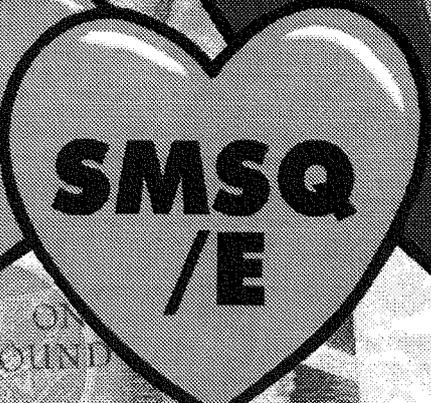
**Frohes  
Neues Jahr!  
Der Euro  
ist da!**



**Q40**



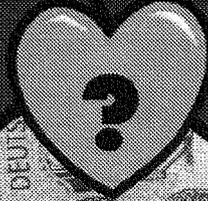
**?**



**SMSQ  
/E**



**Lin**



**?**



**QDOS  
Classic**

# Inhalt

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Das geschieht 1999...  
*Jochen Merz*
- 5 Internationales QL-Treffen in Samobor  
(Croatien) *Gerhard Plavec*
- 7 Werbung JMS
- 9 Zusammenfassung QL Today Nov/Dez.  
1998 *Wolfgang Uhlig*
- 11 Der Euro ist da  
*Dietrich Buder*
  
- 17 Last Minute News
- RS Zukünftige QL-Treffen

## Kleinanzeigen

Da QL Today eine der wichtigsten Quellen für QL-Neuigkeiten ist, werben auch die meisten QL-Händler hierin. Nun stellt sich natürlich die Frage, warum nur QL-Händler inserieren dürfen, warum nicht auch QL-User, die ihre eigenen Programme, Hardware oder Entwicklungen verkaufen möchten.

Anfangs konnte man selbstgeschriebene Software von Clubs vertreiben lassen, beispielsweise dem deutschen QL User Club. Aber warum soll man es denn nicht selbst vermarkten können? Es gibt hier keinen Unterschied zwischen privaten und kommerziellen Anzeigen, nur mit dem QL und Drumherum sollte es schon etwas zu tun haben.

Bis zu 50 Worte im englischen oder deutschen Teil kosten DM 5,- (oder 3 Internationale Antwortscheine), bis zu 100 Worte kosten DM 10,- (oder 6 Internationale Antwortscheine). Soll die Anzeige im deutschen und englischen Teil erscheinen, ist der Preis zu verdoppeln.



## QL Today DEUTSCH

ISSN 1432-5446

Herausgeber:

Jochen Merz Software	Tel.	+49 203 502011
Im stillen Winkel 12	Fax	+49 203 502012
47169 Duisburg	Box1	+49 203 502013
Deutschland	Box2	+49 203 502014
	Email:	JMerz@j-m-s.com

**QL Today** erscheint alle zwei Monate, Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe ist der 15. Mai. Das Abo beginnt mit der aktuellen Ausgabe zum Zeitpunkt der Bestellung. Preisinformationen und Antragsformulare sind bei Jochen Merz Software erhältlich.

Ihre Kommentare, Vorschläge und Artikel sind herzlich willkommen. SIE machen **QL Today** möglich. Wir verbessern das Magazin wo immer möglich, um Ihren Vorstellungen gerecht zu werden. Artikel sollten auf 3,5" Diskette (DD oder HD) eingeschickt werden. Das Format sollte ASCII, Quill oder Text87 (Druckertreiber angeben!) sein. Bilder sollten im \_SCR-Format geschickt werden, GIF und TIF ist auch möglich. BITTE senden Sie auch einen Ausdruck der Bilder. Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle plziert werden soll, geben Sie es bitte auch an. Natürlich können auch alle Bilder/Artikel auf elektronischem Weg übersandt werden, also in die Box oder per Email.

### Redaktionsschluß für Artikel und Werbung:

Ausgabe 1:	15. April
Ausgabe 2:	15. Juni
Ausgabe 3:	15. August
Ausgabe 4:	15. Oktober
Ausgabe 5:	15. Dezember
Ausgabe 6:	15. Februar

**QL Today** behält sich vor, eingeschicktes Material nicht zu veröffentlichen. **QL Today** ist unter keinen Umständen für die Richtigkeit der abgedruckten Artikel und Programmen haftbar, ebenso nicht für aus fehlerhaftem Material hervorgerufene Datenverluste, Unbenutzbarkeit oder ähnliche Probleme, die aus Artikeln in **QL Today** herrühren könnten. Die Meinung in diesem Magazin entspricht der des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise der des Herausgebers.

Dieses Magazin unterliegt dem Copyright und jegliches hierin veröffentlichte Material darf nicht ohne schriftliche Erlaubnis von **QL Today** reproduziert, übersetzt oder sonstwie verbreitet werden. Allen Copyrights und Trademarks wird hiermit Rechnung getragen.

Liebe Leser,

ich möchte Euch zu Beginn des Editorials alles Gute für 1999 wünschen. Nun ist der Euro da und wir haben auch eine Lösung für QDOS/SMSQ. Bei QDOS ist sie zwar nicht so toll, da wir hier nicht den Bildschirm-Zeichensatz ohne weiteres verändern können, bei SMSQ geht dies jedoch ohne Probleme. Zum jetzigen Zeitpunkt wird bereits ein SMSQ/E 2.91 ausgeliefert, bei dem das EURO-Symbol auf CHR\$(181) liegt. Das vorherige Zeichen 181 kann ersatzlos weggelassen, es war nur eine andere Art das Fragezeichen zu schreiben und wurde nie benutzt.

Beim Drucken kamen eigentlich nur zwei Lösungen in Frage: Microsoft's Zeichen 128 (das aber wohl niemand außer Microsoft nutzt, da der MS-Zeichensatz in keinem mir bekannten Drucker wiederzufinden ist) und Microsoft druckt sowieso im Grafikmodus - also keine für uns nutzbare Lösung! Herumstöbern in verschiedenen Dokumentationen und Normungsversuchen verwies immer auf die Codepage "Latin 0" (auf das auch die meisten QL-Translates übersetzen, jedenfalls, wenn man einen EPSON-kompatiblen Drucker hat). Einen Drucker mit eingebautem Euro-Symbol habe ich noch nicht gesehen, aber mit hoher Wahrscheinlichkeit wird das Euro-Symbol auf Zeichen 164 im Latin 0 liegen. Warten wir's einfach ab.

Dietrich Buder hat sich ja viel Mühe und Gedanken um den Euro gemacht und bietet in dieser Ausgabe Lösungsvorschläge an.

Ich werd's anders halten, bei mir kommt der Euro auf ALT E (das geht dann wenigstens auf allen Tastaturen in allen Systemen) und ist damit auch auf der richtigen Taste:

```
ERT HOT_KEY("e",CHR$(181))
```

Mit SMSQ/E 2.91 oder höher erscheint dann tatsächlich ein Euro-Symbol auf dem Bildschirm!

So, aber nun genug zum Euro, Dietrich hat noch 'ne Menge dazu geschrieben.

QD98 ist auch erschienen (sogar noch 1998, nämlich Anfang Dezember in Kroatien gab's ihn das erste Mal zu kaufen).

Auf [www.j-m-s.com/smsq/](http://www.j-m-s.com/smsq/) gibt's ihn zu sehen - und noch so einiges mehr!

QPC2 wächst und gedeiht, Marcel stellt ihn als Alpha-Testversion auf seiner Webseite zur Verfügung - einfach von der JMS-Homepage (s.o.) auf Marcel's Seite abzweigen.

Die "QL News" Email-Liste, die ich vor einigen Monaten gestartet hatte, wurde vom Provider eingestellt - es gab zu viel Mißbrauch anderer Listen, die dort auch geführt wurden. Nun habe ich einen neuen Provider für kostenlose Listen gefunden: Nach der Anmeldung gibt's eine Rückfrage per E-Mail, und nur, wenn die bestätigt wird, kommt man auch in die Liste. So ist Mißbrauch weitgehend ausgeschlossen. Anmeldung bitte auch über die JMS-Webseite oder, wer keinen Zugang hat, per E-Mail an [add2qlnews@j-m-s.com](mailto:add2qlnews@j-m-s.com)

So, und jetzt kommt's: Die SMSQ/E-Version 2.92 wird aller Wahrscheinlichkeit nach die neuen Screendriver-Aufrufe für mehr Farben haben! Tony Tebby war schon sehr weit als ich mit ihm sprach (kurz vor Weihnachten) und hatte nur noch mit ein paar Registerbedingten Abstürzen zu kämpfen. Der Rest war fertig. 2.92 wird also zeigen, wie "kompatibel" dies ist und ob noch alles funktioniert. Ans Tageslicht kommen dann die neuen Farben mit dem Q40. Auch hier gute Nachrichten: Verhandlungen sind abgeschlossen, er wird gebaut.

Anschließend kommt der Milan dran und parallel dazu wird's dann wohl auch Farben für QPC 2, Aurora und QXL geben.

Hoffentlich mehr im nächsten Heft, herzliche Grüße

*Jochen Merz*

# Das geschieht 1999...

Jochen Merz

Zum Jahreswechsel ändert sich vieles - und wie Sie gleich lesen werden, ist die Einführung des Euro ein eher kleineres Übel. Viele werden sich Sylvester gefragt haben: "1999 - muß das denn auch noch sein?" aber es kommt wohl niemand daran vorbei. Hier nun der Vorausblick - exklusiv für QL Today Leser.

## 19. Januar

Die drei wichtigsten Marktforschungsinstitute prognostizieren, daß 1999 das Jahr der Internet-Telefonie wird. Telekommunikations- Unternehmen werden zweistellige Wachstumsraten aufweisen. Die Telekom-Aktie wird zum Ende des Jahres bei über 100 Euro stehen.

## 7. Februar

Die Fusionen gehen weiter, AT&T kauft BT, CT und alle noch funktionierenden XTs. Mobilkom kauft Manfred Krug.

## 17. Februar

Der Microsoft-Prozess endet mit einem unerwarteten Urteil: Wenn Microsoft sich von Bill Gates trennt, darf Windows 99 weiterhin Bestandteil des Internet Explorers sein." Am gleichen Tag wird auch Bill Clinton seines Amtes enthoben. Die beiden gründen unter dem Markenzeichen "Billy Boys" eine Latex verarbeitende Firma.

## 5. März

Bonn führt die Öko-Steuer für E-Mails ein.

## 20. März

Schock für Million Teenager: Lara Croft hört auf! In einem Pressestatement erklärt sie: "Ich werde mich zukünftig nur noch für das Überleben der Lemminge einsetzen".

## 1. April

Die Telekom senkt die Festnetz-Tarife. Wer ein (kostenloses) Ortsgespräch führt, be-

kommt eine Mitropa-Duschhaube geschenkt.

## 20. Mai

Die rot-grüne Koalition beschließt, daß Neuwagen grundsätzlich mit Windows 99 ausgerüstet werden müssen. Ältere PKWs hingegen dürfen noch, sofern sie nicht über den zur Echtzeit-Steuerung des Blinkhebels notwendige 64 Giga-Bit-Bus verfügen, noch mit Windows 95 nachgerüstet werden.

## 24. Mai

Es stellt sich schnell heraus, daß die vor kurzem eingeleitete Umrüstung fatale Folgen für die Umwelt hat: Nach jedem Blinken muß der Motor ausgeschaltet und neu gestartet werden, sonst zeigen die Autos sinnlose Fehlermeldungen an.

## 3. Juni

Sensationeller technologischer Durchbruch wird von IBM gemeldet: Sie haben es als erste Firma weltweit geschafft, den Befehl NOP (No Operation) in mindestens 128 MegaByte Speicherplatz zu kodieren. Ein Sprecher von IBM gibt bekannt, daß IBM zudem ein Patent aus dem Jahre 10 vor MS-DOS ausgegraben hat, mit dem IBM jegliche Rechte über die Speicherung von kleinen Dingen (engl. Bits) hält. Die Übernahme sämtlicher Speicher-Produzenten seitens IBM findet in den nächsten 14 Tagen statt.

## 30. Juni

A(B,C,...)T&T kauft FT (First Telekom), nennt sich alsdann in

Usw.&T um, was umgehend eine Abmahnung durch die Deutsche Telekom zur Folge hat, die letztlich auch den Rechtsstreit gewinnt. Als Folge ist das Große T Eigentum der Deutschen Telekom und darf auch nur noch von ihr genutzt werden.

## 2. Juli

Der Kampf im Telefonmarkt ist entbrannt. Usw.&t gibt zu jeder Großpackung Kaffee-Filtertüten kostenlos eine Mitropa-Kaffeemaschine mit AOL-Internetzugang dazu. Eine Allianz mit Melitta, Krups und Ericsson bringt eine Internet-fähige Kaffeemaschine auf den Markt, die sich schnell zum Renner entwickelt: Für nur 1 DM Kaufpreis entfallen sämtliche Grundgebühren und der Preis für ein Pfund Kaffee steigt auf DM 99,- .. aber dafür kann der Kaffeetrinker kostenlos telefonieren.

## 10. August

Sommerloch, die Händler stöhnen - der Absatz der Kaffeemaschinen tendiert gegen Null. IBM hat den Computermarkt im Griff: Das neue Windows 2000 benötigt eine Mindest-Speicheranforderung von 10 Terabyte. Speicher ist Mangelware geworden, einzelne Bits werden zu Höchstpreisen auf dem Schwarzmarkt gehandelt.

## 20. September

Computer können sich nur noch die Reichen dieser Erde leisten. Krasses Gegenteil auf dem Telefonsektor: Wer ein Ortsgespräch führt, bekommt ein 20" LCD-Display geschenkt.

## 1. Oktober

Das Digital-TV wird weltweit auf einen Schlag eingeführt. Sämtliche Set-top-Boxen werden durch Windows CE gesteuert. Satelliten-Schüsseln können so entfernt werden, da der Regu-

lierer mitsamt dem deutschen Wirtschaftsminister die Weltwirtschaft so reformiert hat, daß sämtliche Daten über das Internet übertragen werden. Schüsseln und Antennen verhandeln sowieso nur die Umwelt, gleichzeitig wird der "Zukunfts-Hundert-Euroschein" für jedes übertragene Datenbyte eingeführt.

### 30. November

Die Geburtenzahl steigt rapide. Vermutlich ist dies auf Inkompatibilitäts-Probleme der Billy-Boy-Produkten mit der realen Welt zurückzuführen. Weltweite Untersuchungen werden eingeleitet. Wie sich herausstellt, ist die katholische Kirche 51%iger Anteilseigner der Bill-Bros.-Firma.

### 3. Dezember

Die telekom-Aktie sackt auf 1,20 Euro ab. Grund: Rapider Umsatzverlust, niemand kann sich mehr Fernsehen leisten.

### 5. Dezember

Alle Welt fiebert dem Jahrtausendwechsel entgegen. Nur noch Banken verfügen über unbezahlbar gewordene Computersysteme. Die Börsen kollabieren - dank eines weiteren

Pentium-Bugs-Rechenfehlers liegt die telekom-Aktie jetzt bei den avisierten 100 Euro.

### 31. Dezember, 0:00 Uhr

Den Spaß des Millenium-Wechsels wollen sich die Erdbewohner doch etwas kosten lassen, auch wenn sie für die nächsten 10 Jahre auf Urlaub verzichten müssen. Leider vergaß Microsoft, den Jahr-2000-Bug aus Windows CE zu entfernen, so daß der Bildschirm weltweit schwarz bleibt. Aber-Milliarden Nachrichten "Erwartete Jahrtausend-Schutzverletzung - bitte fahren Sie mit dem Fernseher zum nächsten Microsoft-Händler" bringen das Internet zum Total-Absturz. Leider ist Microsoft nicht voll-fiaskoversichert. Kein Computer, Auto, Fernseher funktioniert mehr. IBM hat die rettende Lösung für das nächste Jahrtausend: Den Gigakus, die Rechenmaschine mit 1 Milliarde Kugeln. RAM ist rationiert: Es ist strafbar, mehr als 512kBytes zu besitzen. Ein paar pfiffige Programmierer können jedoch den zusammengebrochenen Computermarkt bedienen: mit SMSQ!

Frohes Neues Jahr!

Teil). Nur unserem Beschluß, die Fahrt bereits Freitag morgens um 8 Uhr anzutreten und auch etwas Glück hatten wir zu verdanken, daß uns keinerlei Staus und anderen Behinderungen - von denen im Rundfunk laufend berichtet wurde - in die Quere kam. Das Treffen selbst wurde nur insofern in Mitleidenschaft gezogen, als daß sich der auf Samstag 9 Uhr angesetzte Beginn der Show um etwas mehr als eine Stunde verzögerte, da die Veranstalter offenbar am meisten mit den Schneemassen zu kämpfen hatten. Dazu muß bemerkt werden, daß in Slowenien, wie auch in Kroatien weder Straßen noch Autobahnen nennenswert, geschweige denn effizient, geräumt wurden. Demzufolge blieben viele einheimische QL und Atari-User dem Treffen fern, da ohne guter Winterbereifung an kein Vorwärtskommen zu denken war, aber sonst lief im Großen und Ganzen beim Treffen wie auch auf den Straßen alles glatt ;-) Durch die Zusammenlegung mit dem Atari-Treffen waren ausnahmsweise auch andere Rechner zu sehen als sonst üblich. Neben 2 weiteren Atari TT, wie auch Jochen Merz einen dabei hatte, stachen ein Falcon, ein Jaguar, ein Lynx (Spielkonsolen) und ein Atari Notebook besonders hervor. Sonst liefen noch einige Notebooks aus der Wintel-Welt, natürlich mit QL-Emulatoren, von Roy Wood ein Mini-QL (SuperGoldCard + Aurora + Qubide dank Mplane im Mini-Gehäuse gedrängt, von Tony Firshman ein Q40 und ein original-QL mit SuperGoldCard und RomDisq nebst I²C-Hardware und LEGO-Pneumatik Roboter-Greif-Arm. Es war - zumindest für mich - der erste lauffähige Q40 den ich sah und eines ist sicher: Er ist schnell,

---

## Internationales QL-Treffen in Samobor (Croatien)

Gerhard Plavec

Am 5. Dezember 1998 fand in Samobor ein vom CQLT und CAT (Croatian Atari Team) organisierte kombinierte QL und Atari-Treffen statt.

Wer an diesem Wochenende unterwegs war, hat mit Sicherheit etwas zu erzählen. Der Verkehr wurde durch sehr starkem Schneefall beträchtlich behindert und brach an so manchen Stellen völlig zusam-

men. Roy Wood und Tony Firshman erzählten von einer Massenkarambolage in Belgien, der sie glücklicherweise mit nicht allzugroßem Schaden und vor allem unverletzt entkamen (näheres im englischen

sehr schnell. Der Q40 wurde von Peter Graf entwickelt. Es läuft noch nicht alles, aber doch genug, um zu prophezeien, daß der Q40 bald zu

Fach ist. Ich habe versucht, meinen Wunsch nach mehr Erweiterungsmöglichkeiten für den Q40 im Internet Gehör zu verschaffen. Der Q40 weist

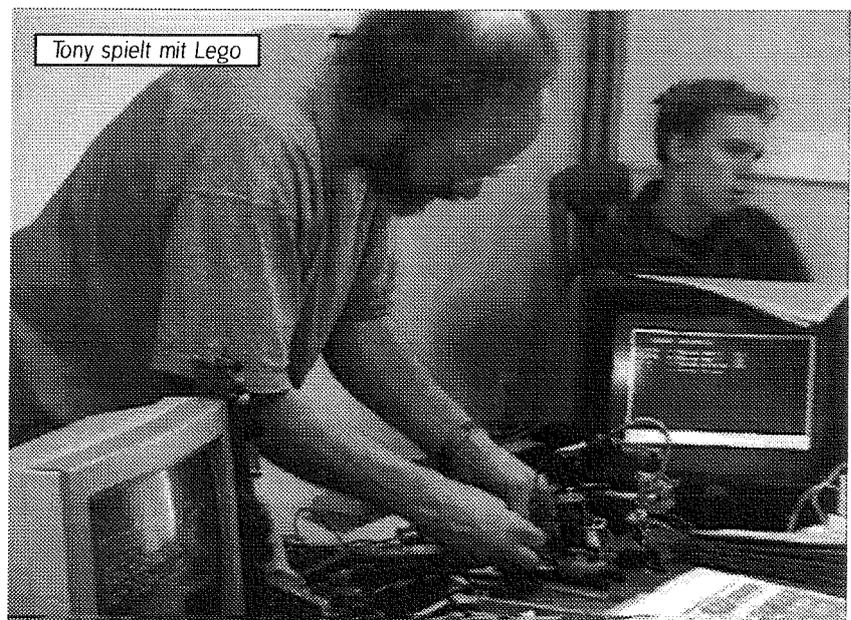
schärft. Für Änderungswünsche scheint es jedoch leider bereits zu spät zu sein. Man wird sich also mit einem Erweiterungs-Bus behelfen müssen. Marcel Kilgus zeigte bzw. verteilte eine Demo-Version seines nagelneuen bzw. sich noch in der Entwicklungsphase befindlichen QPC-II für Win95/98 und NT, eine wie gewohnt sehr brauchbare und stabile Angelegenheit. Die noch fehlenden Treiber für SER, PAR und Sound fallen kaum auf und die Tatsache, daß von Floppies vorläufig nur sehr langsam und auf allen Laufwerken - wie bei Demoversionen üblich - nicht geschrieben werden kann, wird durch die Möglichkeit, nun das Ganze als Windows-Anwendung neben anderen laufen lassen zu können, mehr als wettgemacht. Natürlich ist QPC-II langsamer als QPC-I, und daran wird sich auch nichts ändern (Windows ist eben auch wesentlich langsamer als DOS, hat jedoch andere Vorzüge) aber jene, denen es am Wichtigsten ist,



haben sein wird. Bezüglich der technischen Daten darf ich auf die Beiträge in QL-Today des Konzeptors selbst hinweisen. Tony Tebby soll ja an der Anpassung von SMSQ/E hart arbeiten, da er selbst mit einem Q40 arbeiten will. Die Demo lief jedoch nicht unter einer frühen Version von SMS, sondern unter QDOS-Classic, eine von Mark Swift für den Q40 angepaßte JS-Version. Derzeit steht noch nicht fest, wer die Hardware produzieren wird. Peter Graf, der diese ganze Entwicklungsarbeit dankenswerter Weise in seiner Freizeit und ohne Hoffnung auf eine auch nur annähernd angemessene Entlohnung durchführte, dürfte sich hauptsächlich um die Weiterentwicklung bzw. um die Fertigstellung des Q60-Prototyps kümmern.

Tony Firshman (TF Services) wäre zwar daran interessiert, steht aber zur Zeit noch in Verhandlungen. Ich hoffe, daß - bis Euch diese Zeilen erreichen - alles schon unter Dach und

lediglich 2 ISA-Bus Steckplätze aus der Intel-Welt auf, wovon jedoch einer bereits durch die I/O Karte belegt ist, was - meiner Meinung nach - seinen einzigen echten Schwachpunkt darstellt. Für den anderen



Steckplatz soll es in absehbarer Zeit eine Ethernet-Karte geben, was ich wiederum durchaus erfreulich finde, das Problem jedoch eher ver-

SMSQ/E zu benutzen, ohne Windows verlassen zu müssen, werden dieser - durch immer schnellere Prozessoren nicht allzu störend -

Im stillen Winkel 12 • 47169 Duisburg • Germany  
 ☎ 0203-502011 (Fax 0203-502012 Mailbox 0203-502013 & 502014)  
<http://www.j-m-s.com/smsq/> email: smsq@j-m-s.com

# QD

# 98

is available!

Diese Werbung gibt keine vollständige Übersicht aller Fähigkeiten unseres exzellenten Editors QD98, hier werden nur die Unterschiede zwischen der vorherigen Version QD 9 und QD98 erläutert.

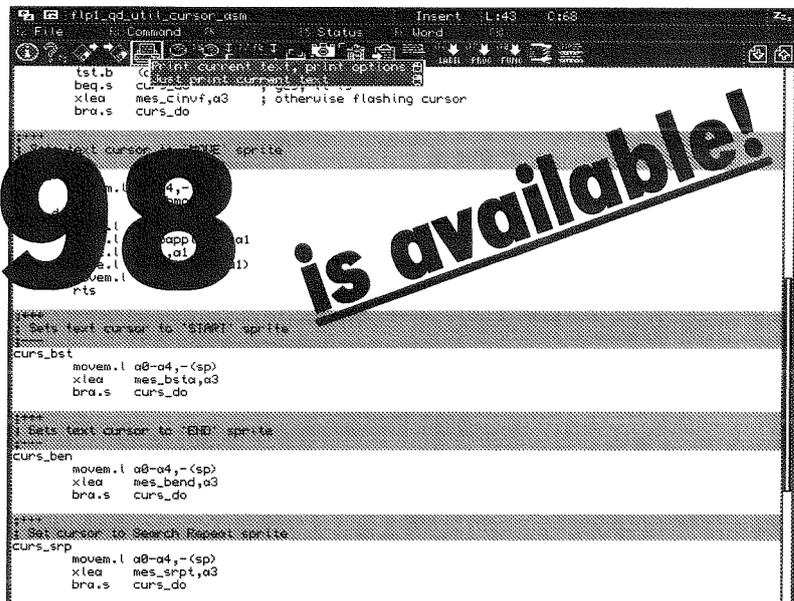
Und nun die wichtigsten Neuigkeiten: "Sofort-Hilfen" werden bei den Menüpunkten und der Symbol-Leiste gegeben. Sehr nützlich, da wir eine Menge neuer Funktionen und neue Symbole hinzugefügt haben. Wer's nicht mag kann diese Fähigkeit abschalten. Die gesamte Symbol-Leiste kann nun auch abgeschaltet werden während QD läuft, so gibt's zwei zusätzliche Zeilen im Editor.

Zeilen können sortiert werden, Sie können sogar die Start-Spalte, die als Sortier-Kriterium genommen wird, angeben. GOTO Label/Proc/FN ist nun einfacher zugänglich. Zudem gibt's auch eine benutzerdefinierbare GOTO Liste. Sie geben einfach eine Zeichenkette an nach der QD suchen soll und QD listet alle Zeilen die dies enthalten (genauer gesagt, alles der Zeile nach den Fundorten. Sehr nützlich um alle Arten von Listen, z.B. REMarks oder andere sprachabhängige Kombinationen (C...)).

Wir haben auch Scroll-Pfeile an jedes numerische Eingabefeld angefügt - sehr praktisch wenn man die Maus gerade in der Hand hat. Das Druckmenü wurde vollständig neu entworfen. Sie können wie vorher "direkt" drucken, oder auch mittels Treiber. Sie können den Treiber auch selber programmieren da es sich um einen einfachen BASIC-Filter handelt. BASIC und Assembler-Beispiele liegen bei.

Hervorgehobene Zeilen sind nun möglich und SEHR, SEHR nützlich. Sie legen fest welche Art von Highlights gewünscht sind und QD gibt diese Zeile auf roter Hintergrund beispielsweise alle täre (; oder \*) her - alle BASIC Funktionen (dies gibt eine art Textes), alle Zeilen editiert, Email, hebt alle Zeilen, "Suchen" wenn Sie Ein neuartiges werden. Damit Natürlich gibt es deutsch) und

Das Upgrade kostet DM 39,90 wenn Sie QD 9 besitzen, DM 49,90 wenn Sie eine ältere Version von QD besitzen. Bitte legen Sie Ihrem Upgrade-Wunsch unbedingt die Original-QD-Diskette bei. Ein neuer QD98 kostet nach wie vor nur DM 125,-



vorher "direkt" drucken, oder auch mittels Treiber. Sie können den Treiber auch selber programmieren da es sich um einen einfachen BASIC-Filter handelt. BASIC und Assembler-Beispiele liegen bei.

Hervorgehobene Zeilen sind nun möglich und SEHR, SEHR nützlich. Sie legen fest welche Art von Highlights gewünscht sind und QD gibt diese Zeile auf roter Hintergrund beispielsweise alle täre (; oder \*) her - alle BASIC Funktionen (dies gibt eine art Textes), alle Zeilen editiert, Email, hebt alle Zeilen, "Suchen" wenn Sie Ein neuartiges werden. Damit Natürlich gibt es deutsch) und

Das Upgrade kostet DM 39,90 wenn Sie QD 9 besitzen, DM 49,90 wenn Sie eine ältere Version von QD besitzen. Bitte legen Sie Ihrem Upgrade-Wunsch unbedingt die Original-QD-Diskette bei. Ein neuer QD98 kostet nach wie vor nur DM 125,-

Zeilen können sortiert werden, Sie können sogar die Start-Spalte, die als Sortier-Kriterium genommen wird, angeben. GOTO Label/Proc/FN ist nun einfacher zugänglich. Zudem gibt's auch eine benutzerdefinierbare GOTO Liste. Sie geben einfach eine Zeichenkette an nach der QD suchen soll und QD listet alle Zeilen die dies enthalten (genauer gesagt, alles der Zeile nach den Fundorten. Sehr nützlich um alle Arten von Listen, z.B. REMarks oder andere sprachabhängige Kombinationen (C...)).

Wir haben auch Scroll-Pfeile an jedes numerische Eingabefeld angefügt - sehr praktisch wenn man die Maus gerade in der Hand hat. Das Druckmenü wurde vollständig neu entworfen. Sie können wie

vorher "direkt" drucken, oder auch mittels Treiber. Sie können den Treiber auch selber programmieren da es sich um einen einfachen BASIC-Filter handelt. BASIC und Assembler-Beispiele liegen bei.

Hervorgehobene Zeilen sind nun möglich und SEHR, SEHR nützlich. Sie legen fest welche Art von Highlights gewünscht sind und QD gibt diese Zeile auf roter Hintergrund beispielsweise alle täre (; oder \*) her - alle BASIC Funktionen (dies gibt eine art Textes), alle Zeilen editiert, Email, hebt alle Zeilen, "Suchen" wenn Sie Ein neuartiges werden. Damit Natürlich gibt es deutsch) und

Das Upgrade kostet DM 39,90 wenn Sie QD 9 besitzen, DM 49,90 wenn Sie eine ältere Version von QD besitzen. Bitte legen Sie Ihrem Upgrade-Wunsch unbedingt die Original-QD-Diskette bei. Ein neuer QD98 kostet nach wie vor nur DM 125,-

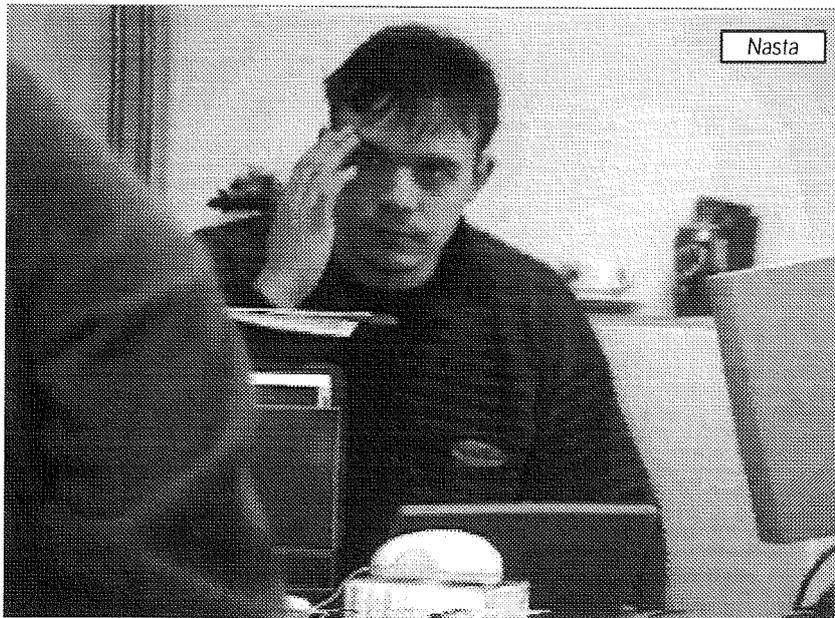
### LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Versandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kostet es



DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise inkl. 15% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Verrechnungs-, Eurochecks und Kreditkarten werden akzeptiert. Bankeinzug möglich.





Nasta

langsameren Lösung den Vorzug geben. Ich möchte hier nicht allzusehr ins Detail gehen, da zweifelsohne bis zum Erscheinen dieses Beitrages Meister Kilgus alles wieder umgekrempelt, die Probleme beseitigt und fehlende sowie neue Features bereits hinzugefügt haben dürfte. Soviel sei jedoch verraten, denn eines ist Fix: QPC-II wird wieder einmal Maßstäbe setzen und an die Grenzen des Machbaren gehen.

Jochen Merz hat nun QD98 fertiggestellt (ich nehme an, er wird uns darüber an anderer Stelle mehr berichten). Einen Milan konnte er uns leider nicht vorführen, da ihm keiner rechtzeitig geliefert wurde. Die



Blick aus dem Hotelfenster

Tatsache, daß es dafür sowieso noch kein SMS (auch keine Vorversion) gibt, stellt

immerhin einen - wenn auch schwachen - Trost dar. Dafür zeigte uns Nasta einen weit fortgeschrittenen Prototypen seiner GoldFire-Karte. Er berichtete von den Schwierigkeiten, die ein Entwickler mit den Erzeugern hat, wenn er Spitzenprodukte einsetzen möchte, die zwar angekündigt, aber oft auch nur als Prototyp vorhanden sind und dessen Spezifikationen sich noch laufend ändern, den Kosten, die unentwegt dazu neigen ins Unermeßliche zu steigen, den Problemen Zeit neben der Arbeit - die einem schließlich

ernährt - aufzubringen. Bis zum endgültigen Produkt ist zwar noch ein weiter Weg und viel Arbeit, Nasta hofft jedoch in der Weihnachtszeit (Urlaub und Arbeitgeberwechsel) das Projekt, das mit Spitzen-Features ausgestattet ist und sowohl mit Q40 als auch Milan mithalten können wird, zur Marktreife zu bringen.

Somit stehen uns QL-Fans demnächst drei neue Spitzenprodukte ins Haus, die GoldFire am Besten mit Aurora und Qubide, den Q40 und den Milan. Daneben gedeihen noch diverse Emulatoren für die verbreitetsten Konkurrenzgeräte,



Marcel, Jochen und Tony im Niemandsland

die kaum Wünsche offen lassen und sogar unter vielen fremden Betriebs-Systemen laufen. Fragt sich nur, ob das nicht zu viel für unsere schrumpfende QL Gemeinde ist. Alle schauen nun gespannt

auf einen Mann, Tony Tebby, und warten auf die lang ersehnten aber schicksalsentscheidenden Farb-Treiber. Ob die uns dieses Jahrtausend noch erreichen? ■

man Bilder in allen möglichen Formaten betrachten und in Screen-Dumps ausdrucken kann.

## Mein Leben mit Computern (inklusive die QL-Liebesgeschichte)

von Joe Haftke

Joe beschreibt seinen "Werdengang" als Computer-Benutzer durch die Jahre. Angefangen mit Lochkartenrechnern, über den ZX81, Spektrum zum QL und schließlich zum PC mit QPC-Emulator. Interessant ist seine Stellungnahme zur heutigen QL-Szene. Seiner Ansicht sollte man von dem üblichen QL-Fanatismus mal herunterkommen und sehen, dass zwar das Programmieren in Basic auf dem QL demjenigen auf dem PC überlegen ist, das, was es an Software für den PC gibt, jedoch dem QL um Lichtjahre enteilt ist. Warum also nicht das Beste aus beiden Welten kombinieren und einen modernen PC kombinieren mit einem guten Emulator? (Anmerkung des Zusammenfassungs-Machers: ich bin da völlig mit ihm einer Meinung. Auch auf die Gefahr, mich unbeliebt zu machen, ich finde all die Versuche, ständig neue Hardware zu entwickeln, ziemlich unsinnig. Was der QL-Welt fehlt, ist vernünftige Software, Programme, die ein bißchen anschließen an das, was man heutzutage redlicherweise von einem Computer erwarten kann. Ohne sie wird der QL langsam, aber sicher sang- und klanglos zugrunde gehen. Und das will doch nun wirklich niemand von uns!) [Editor - also, wenn DAS nun nicht nach Leserbriefen schreit, was dann? - Ich bin heilfroh, meine Arbeit NICHT auf PC's bzw. PC-basierter Hardware machen zu müssen, allein schon der Datensicherheit wegen]

---

# Zusammenfassung QL Today

## Nov/Dez. 1998

Wolfgang Uhlig

### Neuigkeiten

Das **Turbo Toolkit** wurde komplett überarbeitet und unterstützt nun höhere Bildschirmauflösungen und ist komplett kompatibel mit SMSQ/E. Der Turbo Compiler soll eigentlich auch überarbeitet werden, aber der Source-Code muss noch von einer defekten Festplatte wiederhergestellt werden. Das kann also noch ein Weilchen dauern. Auch Perfection unterstützt nun höhere Bildschirmauflösungen und längere Dateinamen. Alles soll als Freeware wiederaufgelegt werden.

Ein **Z88 Benutzer-Magazin** ist erhältlich bei W.N. Richardson & Co. Preis ist ca. DM 36,- für 6 Ausgaben pro Jahr.

**MPLANE von TF Services:** Tony Firshman stellt eine neue Platine für QL und Aurora vor, die extrem flach ist und so den Einbau in sehr flache Gehäuse, sprich Notebooks u.ä. ermöglicht.

**QUBIDE Version 2.00 Upgrade:** Qubide unterstützt nun endlich ATAPI IDE-ZIP Laufwerke. Da diese ZIP Laufwerke und dazugehörigen Disketten von 100 MB weit verbreitet und praktisch zum Transportieren von Dateien sind, hat Qubide diese nun benutzbar ge-

macht. Dabei sind Features möglich wie z.B. den versehentlichen Auswurf von Disketten zu blockieren. Ein 'Müll-eimer' auf der Festplatte kann aktiviert werden, in den alle gelöschten Files kopiert werden. Das Upgrade kostet ca DM 30,-.

**RWAP Software Neuigkeiten:** Flashback SE v.2.03 ist erschienen, unterstützt größere Auflösungen, die F4 Taste ermöglicht das Betrachten von zwei Records zugleich, selbst Umlaute sind jetzt möglich. Sidewriter ist wieder erhältlich: man kann damit Textdateien und Spreadsheets quer ausdrucken.

**WARNUNG an QPC-Benutzer!** QPC scheint Schwierigkeiten mit dem Anti-Virus-Programm D. Salomon zu haben. Also deaktivieren oder gar nicht erst installieren. QPC2, die neue Version, 'multitaskend' unter Windows95/98 und NT ist sehr weit fortgeschritten. Bis auf wenige Dinge funktioniert alles!

Interessant für C68 Programmierer, aber auch für andere: der Multi-Text-File-Viewer. Bis zu 16 Dateien können gleichzeitig betrachtet werden. Genaueres in einem eigenen Bericht darüber demnächst.

Dilwyn Jones bringt den "Graphics Viewer V. 1.14", mit dem

## USE mit SMSQ/E

von George Gwilt

Die USE-Prozedur aus dem DIY Toolkit arbeitet nicht in SBASIC Tochterjobs. Mit USE kann ein Kanal als default gesetzt werden, was Tipparbeit und Zeit spart. Um das Problem zu beheben, hat George ein kleines Maschinenprogramm geschrieben. Das Listing bzw. ein Basic Loader dafür sind abgedruckt.

## Just Words Spelling Crib Review

Ein Bericht von Dilwyn Jones über eins der Programme vom Kreuzworträtsel- und Buchstaberfanat Geoff Wicks. Für nurdeutschsprachige Menschen von keinerlei Bedeutung.

## GEE Graphics (On the QL?)

Herb Schaaf entschuldigt sich in diesem 7. Teil für einige Fehler aus dem 6. Teil und stellt sie richtig. Diejenigen, die dann immer noch etwas zu meckern haben, werden mit einem 4 1/2 seitigen Basic Listing für die nächsten Stunden beschäftigt :).

## Aurora and me (Aurora und ich)

von P.H. Tanner

In diesem sehr umfangreichen Artikel schreibt der Autor über seine Erfahrungen, Versuche und Konfigurationen mit verschiedensten Systemen, Aurora, Gold und Super Gold Card, QXL, Netzwerk, Verbindungen mit dem PC, 1. und 2. Bildschirm, Speichergrenzen und -stellen, Systemvariablen usw. Mir bleibt der Artikel eher ein 'böhm-

isches Dorf', scheint jedoch für Hardwarepezialisten und eingefleischte Tüftler jede Menge Stoff zum Nachdenken zu bieten. Tut mir leid, dass ich dazu nicht mehr sagen kann.

## Financial Climes

Ein Bericht von Darren D. Branagh über ein 'Broker'-Spiel. Das Gefühl, 'du wärst in der Wall Street.' Allem Anschein nach ist dieses Spiel mit Aktien, das man allein gegen den QL oder mit mehreren Leuten spielen kann, sehr interessant. Schade, dass es nur in Englisch existiert, es würde auch manchen hier interessieren, denke ich.

## All the World's a QL stage - Part 2

Doug LaVerne spricht in dieser Fortsetzung seines Artikel aus dem letzten Heft über News-Gruppen und Chat (Babbel-)gruppen im Internet und dass er diese seit vielen Jahren mit seinem einfachen Gold-Card-QL erreicht. Von Gophern und Archies ist die Rede, nicht etwa Comic-Figuren, sondern Internet Tools, mit denen man Dateien und Informationsbestände suchen und downloaden kann. Leider wird auch in dieser Fortsetzung nicht darauf eingegangen, wie man das als 'einfacher' QL Benutzer ohne viel Hintergrundwissen hinkriegt. Schade! **[Soll noch kommen, Editor!]**

## What are all these handshaking lines? Part 1 (Was sind eigentlich all diese händeschüttelnden Verbindungen?)

Nasta versucht in diesem Ar-

tikel, die Geheimnisse serieller Ports zu entschlüsseln. Leute, die Ahnung haben von Bits und Bytes, von Signalen, Start- und Stoppbits, von Parität und Bitraten, die können sich hier die Hände schütteln, handshaking also :)

## Last Minute Neuigkeiten über Paragraph

- die neue Textverarbeitung des Kanadiers Francois Lanci-ault. Eine erste Version ist da! Sie wird über die einschlägigen WEB-Adressen verbreitet und kostet nichts. Will man jedoch alle Updates bis hin zur endgültigen Version 3.0 haben, muss man sich bei Francois registrieren. Das kostet 40 Kanadische Dollar (etwa DM 80,-) Die Registrierungsgebühr ist für Francois ein Signal, dass seine Mühe honoriert wird und wird ihn darin ermutigen, sein Programm zu verbessern. Voraussetzung für dieses Programm ist allerdings ProWess von Progs.

## An Unofficial QL Meeting in Wales

(Ein inoffizielles QL Treffen in Wales) von Darren Branagh Darren traf sich für ein paar Tage mit Dilwyn Jones, Jochen Merz und Marcel Kilgus im Hause von Dilwyn Jones in Wales. Neben einer verpfuschten Geburtstagstorte für Marcel und einem noch verpfuschteren Geburtstagsessen beim Inder (Marcel isst nur Pizza!) waren allerlei QLs, QXLs, QPCs,

Ataris, Auroras usw. die Hauptattraktionen. Es wurde neben pfuschen auch noch fleißig programmiert und auch für Sighting war Raum. Glücklicherweise gab es auch noch einen Vorrat an Gummibärchen, denn Marcel isst glücklicherweise doch nicht nur Pizza!

## QDOS Bugs - Teil 2

von Mark Knight

Noch mehr bekannte "Fehler" in offiziellen Sinclair QL ROM Versionen. Ich schreibe das in Anführungszeichen, weil die mei-

sten davon wirklich nur dann auftreten, wenn jemand etwas außerordentlich Dummes oder extrem Aussergewöhnliches programmiert. Solche Fehler sind einfach zu vermeiden oder zu umgehen. Trotzdem interessant zu lesen.

---

## Der Euro ist da

Dietrich Buder

### 1. Einleitung

Mit Erscheinen dieses Heftes 'QL Today deutsch' gibt es nun trotz aller Unkenrufe und Miesmacherei zumindest bargeldlos unsere neue Währung Euro. Ich will hier nicht über Vorteile und Gefahren dieser voraussichtlichen Weltwährung schwadronieren, sondern mich mehr den Niederungen des Alltags zuwenden. Für den Euro wurde ja ein spezielles Schriftzeichen kreiert, so wie es auch Dollar, Pfund und Yen besitzen. Grafisch exakt ist es im englischen QL Today vom Mai/Juni 1998 auf Seite 14 dargestellt. Handschriftlich dürfte es wohl häufig zu einem unschönen Krakel entarten, aber den Skeptikern sei versichert, dies geht etwas schneller als DM oder EUR zu schreiben.

Wie ich gelesen habe, soll der Euro nicht kursiv gedruckt werden. Und damit wäre ich bei meinem Thema. Ab 1999 werden nach und nach alle Unternehmen ihr Rechnungswesen auf Euro umstellen. Wer wie bisher z.B. seine Anlagen zur Steuererklärung mit dem QL erstellen und ausdrucken möchte, wünscht sich über kurz oder lang das Euro-Zeichen auf dem QL-Bildschirm und für seinen Drucker. Noch bleibt sicher etwas Zeit dafür, aber das Thema Euro ist ja nun gerade jetzt aktuell.

Alle meine Kenntnisse gelten speziell für die sogenannten QL-CLASSICs und weiter für die Textsysteme QD, QUILL/XCHANGE, text 87 sowie für meine Epson kompatiblen Nadeldrucker und das Handbuch eines EPSON-Tintenstrahldruckers. Alle darüber hinaus existierenden QL-Textverarbeitungen oder Laserdrucker besitze bzw. kenne ich nicht.

### 2. Euro am QL-Bildschirm

Zunächst muss der QL-Code für den Euro genormt werden, d.h. 'opfern' eines bisherigen,

möglichst unwichtigen Sonderzeichens. Laut Jochen Merz erinnerte sich Tony Tebby, dass er seinerzeit in den Zeichensatz auch den 'Swedish script mark' CHR\$(181) aufnahm, den übliche Drucker nicht drucken können und der auch nicht zu den 240 Schriftzeichen nach DIN 31627 Stufe 5 gehört. **[Tatsächlich ist es nur eine andere Schreibweise des Fragezeichens und damit total entbehrlich - Jochen]** Dies Zeichen ist mit Sicherheit entbehrlich und an seine Stelle tritt ab SMSQ/E V2.91 der Euro, der dann vermutlich mit der Tastenkombination [CTRL]+[SHIFT]+[U] auf den Bildschirm kommt.

Leider passt dies nicht recht zu den neuen Windows98-Tastaturen, bei denen der Euro mit auf der Taste 'E' liegt. Bei der Tastenkombination [CTRL]+[SHIFT]+[E] schreibt der QL das 'O mit Tilde' CHR\$(165), ein estnisches Zeichen laut einer älteren DIN 30640. Alle mir bekannten Drucker kennen dies auch nicht im länder-spezifischen Zeichensatz.

Wer den Euro gern auf dem Bildschirm auch sehen möchte, kann das bei QD mitgelieferte 'QL\_FNT' mit dem Programm 'QLUDGE\_TASK' (V2.5) der Speedscreen-Disk ändern und dies geänderte 'QL\_FNT' unter SMSQ/E mit dem Befehl 'CHAR\_DEF' laden. Ich bekam einen einigermaßen stimmigen Euro auf den Schirm, musste aber später feststellen, dass plötzlich im Menü von QUILL und auch bei XCHANGE unsinnige Zeichen auftauchen. Wie ich jetzt weiß, benutzen QUILL und XCHANGE Zeichen über CHR\$(191), die im bisherigen 'QL\_FNT' nicht berücksichtigt wurden. Darauf habe ich mir für SMSQ/E und den Befehl 'CHAR\_DEF' drei neue Fonts erstellt:

QL\_FNT0 ohne EURO-Symbol, aber nutzbar für QUILL/XCHANGE

QL\_FNT1 mit EURO-Symbol über [CTRL]+[SHIFT]+[E] für neue Tastaturen

QL\_FNT2 mit EURO-Symbol über [CTRL]+[SHIFT]+[U] passend zu SMSQ/E V2.91

Der Minerva-ROM hat an der Stelle CHR\$(181) sinnvollerweise überhaupt kein normales Schriftzeichen, sondern Q und V übereinander. Es ist zu hoffen, dass TF-Services ebenfalls den Euro einbaut oder eine andere Lösung veröffentlicht.

Der Editor QD greift nicht auf den Zeichensatz des QLs zurück, sondern auf eine voreingestellte Font-Datei, normalerweise das eben erwähnte 'QL\_FNT'. Die Unstimmigkeiten mit QUILL/XCHANGE sind für QD ja nicht relevant. Jochen Merz wird voraussichtlich demnächst geänderte 'QL\_FNT' und 'QD\_FNT' mit Euro-Symbol für QD beifügen. **[Sind bei QD98 schon dabei - Jochen]**

Bleibt noch text87. Hierfür gibt es den Editor 'FOUNTED89\_EXE', mit dem sich die Bildschirm-Schriften recht leicht ändern und erweitern lassen. Leider kenne ich aber bisher keine Lösung, wie sich der Euro mit text87 ausdrucken lässt.

### 3. Drucken des Euro

Das Drucken des Euros bereitet zweifellos größere Probleme. Die oben genannten Textsysteme senden ja bekanntlich den ASCII-Code der Schriftzeichen zum Drucker und erwarten, das Letzterer daraus die richtigen Zeichen macht. Da die Codes von QL und neueren Druckern nicht übereinstimmen, ist generell eine TRA-Tabelle oder bei text87 ein passender Treiber erforderlich. Ich unterstelle, dass fast jeder QLer sich mit dem Thema schon auseinander setzen musste und mit einer mehr oder weniger guten Lösung lebt.

Für das Drucken des Euros habe ich drei Lösungen:

**3.1. Die Bastel-Lösung:** Sehr viele Drucker kennen den Steuerbefehl CHR\$(8), der einen Rückschritt um ein Zeichen bewirkt. Ob der Drucker das kann, lässt sich ganz schnell ausprobieren. Je nach Drucker-Anschluss par, ser1 oder ser2 im Direktmodus eintippen:

```
OPEN #3; 'par'  
PRINT #3; '(' & CHR$(8) & '='  
CLOSE #3
```

Wenn dann auf dem Papier ein dem Euro ähnliches Zeichen entsteht, akzeptiert der Drucker den Rückschritt-Befehl. Durch Änderung einer TRA-Tabelle mit 3-Schritt-Zeichen ist dann eine Ad-hoc-Lösung schnell zu bewerkstelligen. Das Euro-Zeichen allerdings sieht wirklich nicht gut aus und wird auch durch andere Zeichen-Kombinationen mit 'C' und/oder '-' nicht besser, speziell mit dem 'C' von Serifen-Schriften.

Zum Erstellen von TRA-Tabellen verwendete ich ein BASIC-Programm aus der längst eingegangenen Zeitschrift Computer Kontakt Heft 12/1987, was ich seit 1991 nutze und für meine Belange ab und zu verändere oder modernisiere. Die erstellten TRA-Tabellen nannte ich 'TRA\_EUbe\_BIN' und 'TRA\_EUbu\_BIN' für Bastel-Euros mit [CTRL]+[SHIFT]+[E] bzw. [U]. Diese TRAs sind weiterhin erforderlich für alle genannten, bisherigen Drucker, die nicht zur Gruppe nach Punkt 3.2. oder 3.3. gehören. Meine TRA-Tabellen liefern nebenbei noch einige mathematische Zeichen anstelle weiterer, nicht druckbarer Zeichen des QL-Satzes. Auch diese erscheinen bei meinen geänderten Fonts auf dem Bildschirm.

**3.2. Die geniale Lösung:** Manche Drucker können selbst definierte Zeichen drucken, die sogenannten Download-Zeichen. Ein gut gemachter Download-Euro sieht natürlich genau so schön aus wie der eines zukünftigen Druckers mit serienmäßigem Euro, siehe 3.3. Dies erfordert wohl einige Arbeit, kostet dafür aber kein unnötiges Geld, vorallem wenn der vorhandene Drucker noch einwandfrei läuft.

Hierzu sollte zunächst das Druckerhandbuch studiert werden, ob der Drucker überhaupt Download-Zeichen drucken kann. Die nächste Frage ist, ob er EPSON-Steuerbefehle akzeptiert, denn nur dafür gelten meine weiteren Ausführungen im Abschnitt 4. Eine letzte Einschränkung liegt darin, dass das Download-Programm den Befehl 'UPUT' erfordert, den es nur bei SMSQ/E gibt. Aber eigentlich sollte jeder QLer immer oder zumindest häufig SMSQ/E nutzen. Die Download-Lösung verlangt natürlich ähnliche TRA-Tabellen, die von ASCII 165 auf 165 bzw. von ASCII 181 auf 181 übersetzen. Auch sie entstanden durch Abwandlung des genannten BASIC-Programms und ich taufte sie wegen der Download-Euros 'TRA\_EUde\_BIN' bzw. 'TRA\_EUdu\_BIN'. Sie bleiben auch weiterhin aktuell für die bisherigen Drucker.

**3.3. Die triviale Lösung:** So lange warten bis es Drucker gibt, die das Euro-Zeichen serienmäßig bei ASCII 164 enthalten und dann können. Außer dem nötigen Kleingeld gibt es bei SMSQ/E keine weiteren Probleme, denn Tony Tebby will ein geändertes TRA 3 für diese zukünftigen Drucker liefern. Die Nutzer von QDOS aber brauchen eine neue TRA-Tabelle ähnlich der von Abschnitt 3.2, voraussichtlich dann mit einer Übersetzung von ASCII 181 auf 164.

Ich könnte dieses TRA 3 mangels geeigneten Druckers vorerst nicht nutzen. Wegen des Euros auf der Taste [E] und meiner Übersetzung in mathematische Zeichen würde ich in jedem Fall meine eigene TRA-Tabelle weiter verwenden. Hinsichtlich der nicht druckbaren QL-Zeichen hätte ich schon so einige Wünsche ....

#### 4. BASIC-Befehle für Download-Zeichen

Als erstes muss voraussichtlich der RAM-Speicher des Druckers für Download-Zeichen konfiguriert werden. Das ist im Prinzip nicht schwierig, sofern das Handbuch dies vernünftig beschreibt. Für meinen STAR-Drucker trifft das nicht zu und dankenswerterweise half mir Jochen Merz dabei.

Meine Datei 'DRU\_EURO\_DEMO\_BAS' dient zunächst nur zum Testen des Druckers und ist für 24-Nadeldrucker in der Epson-Betriebsart 'Standard' geschrieben. Alle Download-Zeilen enthalten REMark-Texte und können bei Bedarf für die Betriebsart 'IBM' und ggf. für 9-Nadeldrucker oder Tintenstrahldrucker abgewandelt werden. Mein STAR-XB24 erlaubt standardmäßig 14 Schriften für Download-Zeichen. Je nach Drucker ist eine kleine Änderung in Zeile 1090 bei den Schrift-Codes erforderlich. Wenn dann SMSQ/E läuft und die richtige TRA-Tabelle im Laufwerk dev1 liegt, sollte das Programm vier Testzeilen in vier verschiedenen Schriften mit je einem deutschen Umlaut und dem Euro drucken.

Der Download-Teil besteht aus Steuerbefehlen ab Zeile 1340 und Grafikbefehlen ab Zeile 1470 für die Anordnung der Pixel. Der Grafik-Betrieb kann nur unter TRA 0 funktionieren, denn eine TRA-Tabelle würde ja die vorgesehene Anordnung der Pixel durcheinander bringen. Der Ausdruck von Texten erfordert wegen der deutschen Umlaute und weitere Sonderzeichen aber eine TRA-Tabelle. Diesen Widerspruch löst der SMSQ/E-Befehl 'UPUT', der dem 'BPUT' ähnelt, jedoch die TRA-Tabelle bei Drucker-Befehlen ignoriert.

Für die Leser, die sich noch nie mit Grafik-Betrieb befasst haben, hier eine Kurzanleitung über Download-Zeichen. Üblicherweise beschreiben dies die mitgelieferten oder optional erhältlichen Druckerhandbücher recht ausführlich.

Für die Anordnung der Pixel sind einige Regeln zu beachten. So ist die maximale Zahl der Pixel-Spalten begrenzt, und bei 24-Nadeldruckern dürfen die Pixel wohl übereinander, nicht aber direkt nebeneinander liegen. So erklären sich

auch in der Schriftart Draft die waagerechten Zickzacklinien bei Buchstaben wie 'E'.

Die 24 Nadeln bilden drei Gruppen, die Nadeln 1-8, 9-16 und 17-24 und jede Nadel hat einen Wert. Die Werte jeder Gruppe werden addiert und ergeben somit zunächst drei Zahlen für drei Bytes. Da Draft-Zeichen laut Handbuch maximal aus 9 Spalten bestehen dürfen, ergeben sich also maximal  $3 \cdot 9 = 27$  Bytes, die in der Download-RAM die bisherigen Bytes überschreiben, in unserem Fall die des CHR\$(181).

Mein Euro in Draft sieht wie folgt aus:

Spalte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Byte	0	3	12	16	32	16	32	16	12
2. Byte	72	182	73	144	72	144	72	128	1
3. Byte	0	0	128	64	32	64	32	64	128

Nr Wert

1	128								
2	64								
3	32				XX		XX		
4	16			XX		XX		XX	
5	8		XX						XX
6	4		XX						XX
7	2	XX							
8	1	XX							
9	128	XX		XX		XX		XX	
10	64	XX		XX		XX		XX	
11	32	XX							
12	16	XX		XX		XX			
13	8	XX		XX		XX		XX	
14	4	XX							
15	2	XX							
16	1		XX						XX
17	128		XX						XX
18	64			XX		XX		XX	
19	32				XX		XX		
20	16								
21	8								
22	4								
23	2								
24	1								

#### 5. Hinweise für Editor QD

Mit dem Ausprobieren des Demo-Programms ist es leider nicht getan, aber es bildet die Grundlage für alle weiteren Download-Dateien. Das Drucken des Download-Euros unter SMSQ/E bzw. des Bastel-Euros unter QDOS soll ja schließlich ohne überflüssige Manipulationen, also weitgehend automatisch erfolgen. Hierzu sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Für QD erwähnte ich die Bildschirmschrift bereits und betrachte dies als erledigt. Als erstes muss die Konfiguration von QD überprüft werden, ob in

den Things/Dateien bei Präambel und Postambel Drucker-RESETs 27,64 stehen. Diese müssen dort heraus, denn jetzt muss das RESET schon vor dem Einlesen der Download-Daten erfolgen. Unmittelbar vor oder nach dem Drucken würde ein Drucker-RESET den Download-Betrieb ja ausschalten. Für QDOS jedoch sollte QD in der Präambel ein Drucker-RESET vor den anderen Einstellungen behalten. Für SMSQ/E und QDOS sind also zwei unterschiedlich konfigurierte QDs sinnvoll. Mein QD für SMSQ/E heißt jetzt 'QD\_915S' wg. SMSQ/E und der (noch) aktuellen Version 9.15. Wegen der 80 Zeichen pro Zeile auf DIN A4 ist am besten die Einstellung auf Schmal-schrift und Draft geeignet; dabei verschwinden auch die waagerechten Zickzacklinien. Aus dem Demo-Programm und einigen weiteren Programmzeilen entstand meine Datei 'ED\_QD\_EURO\_OBJ'. Für einen ersten Test erstellte ich dazu das 'ED\_QD\_EURO\_BOOT', dessen relevante Zeilen sowie nachfolgender Hotkey in das Haupt-BOOT gehören:

```
ERT HOT_CMD ('q', 'ex dev1_ED_QD_EURO_OBJ:
cls #0')
```

## 6. Hinweise für QUILL/XCHANGE

Für QUILL und XCHANGE sind je nach Dokument einige Drucker-Einstellungen wünschenswert. Daraus ergibt sich bei mir ein Ablauf, den ich hier nur kurz andeuten kann.

6.1. Laden der TRA-Tabellen im BOOT und speichern derer Adressen in der QL-RAM.

```
1000 REMark ** DRU_EURO_DEMO_BAS ** - 19.12.1998 - Dietrich Buder 09.11.1998
1010 :
1020 REMark Test für Drucker-Befehle nur unter SMSQ/E: UPUT ignoriert TRA-Tabelle
1030 REMark EPSON-Befehle im Modus Standard aus Handb-chern STAR-XB24 und SJ-144
1040 :
1050 t$='u':                REMark ggf. Ändern in t$='e'
1060 IF t$='e': x=165:      REMark EURO als CHR$(165) mit [CTRL]+[SHIFT]+[E]
1070 IF t$='u': x=181:      REMark EURO als CHR$(181) mit [CTRL]+[SHIFT]+[U]
1080 :
1090 DATA 2,'Courier',11,'Optimo ',8,'Blippo ': REMark Schriften des STAR-XB24
1100 :
1110 PAPER 0: CLS: CLS #0: PAPER #2;0
1120 PROGR
1130 WINDOW #4;261,55,125,80: CLS #4: CLOSE #4
1140 :
1150 DEFine PROCedure PROGR
1160 OPEN #4; con_259x55a125x80_16: PAPER #4;0: INK #4;7: CLS #4
1170 BORDER #4;2,7,0
1180 IF NOT VER$='HBA'
1190   a$='Dies Programm läuft nur unter SMSQ/E ': i=5: TEXT
1200   BEEP 800,60: PAUSE 200: RETurn
1210 END IF
1220 ad=ALCHP(512): LBYTES 'dev1_TRA_Eud'&t$&'_BIN',ad: TRA ad
1230 a$='Zum Laden von Download-Zeichen den ': i=4: TEXT
1240 a$='Druckeranschluss eingeben oder [ESC]: ': i=15: TEXT
1250 a$='1 = ser1      2 = ser2      p = par ': i=34: TEXT
```

6.2. Start einer Datei zur Abfrage dieser Adressen und Eingabe des Druckertyps sowie dessen Anschlussbuchse. Aus den Eingaben ergibt sich das notwendige TRA, das zur Buchse passende 'PRINTER\_DAT' und der Dateiname des gewählten Druckers. Die Daten und das Drucker-Programm kommen ebenfalls in die QL-RAM, danach erfolgt der Start des jetzt aktuellen Drucker-Programms.

6.3. Die Programme meiner unterschiedlichen Drucker ermöglichen optional die Eingaben von Schriftart, Schriftgröße, Schriftbreite, Zeilenabstand, Kursiv u.Ä. je nach Druckertyp. Die aktuelle Drucker-Datei lässt sich später nochmals durch einen Hotkey aus der RAM starten und gestattet dadurch eine Änderung der Drucker-Einstellung für ein bestehendes Dokument.

6.4. Start von QUILL bzw. XCHANGE  
Eine Veröffentlichung meiner Dateien erscheint mir nicht angezeigt, weil alle Programme sehr speziell auf meine Belange zugeschnitten sind und auch nicht mehr zum Thema gehören. Ich will damit nur Anregungen geben, wie sich QUILL/XCHANGE optimieren lassen. Wer Genaueres erfahren möchte oder Interesse an meinen Drucker-Dateien hat, möge sich bei Jochen Merz oder mir melden.

Auf jeden Fall wünsche ich allen interessierten QLern viel Vergnügen bei der Lektüre und viel Erfolg beim Experimentieren mit Download-Zeichen.

```

1260 REPEAT sh
1270   dum=KEYROW(0): a$=INKEY$(-1)
1280   IF a$ INSTR '12p'&CHR$(27): EXIT sh: ELSE BEEP 2000,60
1290 END REPEAT sh
1300 IF a$=CHR$(27): RETURN
1310 IF a$ INSTR '12': b$='ser'&a$
1320 IF a$=='p': b$='par'
1330 OPEN #3; b$:      REMark Drucker-Buchse      : Printer connection
1340 UPUT #3; 27, 64;:  REMark Drucker-RESET      : Printer RESET
1350 UPUT #3; 27,120, 1;: REMark SLQ/LQ-Schrift EIN : NLQ ON
1360 UPUT #3; 27,108, 12;: REMark Rand links      : Border left
1370 PRINT #3;'Druckertest für Download-Euro mit [CTRL]+[SHIFT]+['&t$&']'
1380 RESTORE
1390 FOR n=1 TO 3
1400   READ i,a$
1410   UPUT #3; 27, 58, 0;: REMark Kopie Drucker-ROM in RAM für .. : Copy to RAM
1420   UPUT #3; i, 0;:      REMark 'i' siehe XB24-Handbuch Seite C-27
1430   UPUT #3; 27, 38, 0;: REMark Download-Zeichen definieren von ..
1440   UPUT #3; x, x;:      REMark Zeichen 165 bis 165 bzw. 181 bis 181
1450   :
1460   :      REMark wide left, character, right at next line
1470   UPUT #3; 3, 29, 4;: REMark Abstand links, Zeichenbreite, Abstand rechts
1480   UPUT #3; 0, 72, 0, 0,144, 0;: REMark Spalten 1-2
1490   UPUT #3; 0, 72, 0, 0,144, 0;: REMark Spalten 3-4
1500   UPUT #3; 0, 72, 0, 3,182, 0;: REMark Spalten 5-6
1510   UPUT #3; 4, 73, 0, 11,182,128;: REMark Spalten 7-8
1520   UPUT #3; 4, 73, 0, 8,144,128;: REMark Spalten 9-10
1530   UPUT #3; 16, 72, 64, 8,144,128;: REMark Spalten 11-12
1540   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 13-14
1550   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 15-16
1560   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 17-18
1570   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 19-20
1580   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 21-22
1590   UPUT #3; 16, 72, 64, 32,144, 32;: REMark Spalten 23-24
1600   UPUT #3; 16, 64, 64, 8,128,128;: REMark Spalten 25-26
1610   UPUT #3; 16, 0, 64, 4, 0,192;: REMark Spalten 27-28
1620   UPUT #3; 8, 0, 0;:      REMark Spalte 29
1630   UPUT #3; 27, 37, 1:      REMark Download-Zeichen EIN : Download ON
1640   PRINT #3;'Demo für '&a$&' Σ25eE': REMark Testdruck
1650 END FOR n
1660 UPUT #3; 27,120, 0;: REMark Draft-Schrift EIN :: Draft ON
1670 UPUT #3; 27, 58, 0;: REMark Kopie Drucker-ROM in RAM für Courier : Copy
1680 UPUT #3; 2, 0;:      REMark 2=Courier. Zeile muss auch bei Draft sein.
1690 UPUT #3; 27, 38, 0;: REMark Download-Zeichen definieren von ..
1700 UPUT #3; x, x;:      REMark Zeichen 165 bis 165 bzw. 181 bis 181
1710 :
1720 :      REMark wide, left character, right at next line
1730 UPUT #3; 1, 9, 2;: REMark Abstand links, Zeichenbreite, Abstand rechts
1740 UPUT #3; 0, 72, 0, 3,182, 0;: REMark Spalten 1-2
1750 UPUT #3; 12, 73,128, 16,144, 64;: REMark Spalten 3-4
1760 UPUT #3; 32, 72, 32, 16,144, 64;: REMark Spalten 5-6
1770 UPUT #3; 32, 72, 32, 16,128, 64;: REMark Spalten 7-8
1780 UPUT #3; 12, 1,128;:      REMark Spalte 9
1790 UPUT #3; 27, 37, 1:      REMark Download-Zeichen EIN : Download ON
1800 PRINT #3;'Demo für Draft Σ25eE':REMARK Testdruck
1810 REMark UPUT #3; 27, 37, 0:      REMark Download-Zeichen AUS
1820 CLOSE #3: CLCHP
1830 END DEFINE Progr
1840 :
1850 DEFINE PROCEDURE TEXT
1860 CURSOR #4; 127-3*LEN(a$),i: PRINT #4; a$
1870 END DEFINE TEXT
1880 :
1890 DEFINE PROCEDURE SW
1900 SAVE_O 'win1_DRU_EURO_DEMO_BAS'
1910 END DEFINE SW
1920 :
1930 DEFINE PROCEDURE SA
1940 SAVE_O 'flp1_DRU_EURO_DEMO_BAS'
1950 END DEFINE SA
1960 :
1970 DATA 'DRUCK',1000,1450,1970: REMark [ALT]+[X] : Druck des Programms

```



```

1700 :
1710 DATA 127, 40,99,41, 166, 79,8, 47: REMark (c) und O mit Schrägstrich
1720 DATA 188, 60, 8,45, 189, 62,8, 45: REMark Pfeil links, Pfeil rechts
1730 DATA 190,124, 8,94, 191,124,8,118: REMark Pfeil auf, Pfeil ab
1740 DATA 181, 40, 8,61: REMark Euro mit [CTRL]+[Shift]+[u]
1750 :
1760 DEFine PROCEDURE SW
1770 SAVE_O 'win1_TRA_EUbu_BAS'
1780 END DEFine SW
1790 :
1800 DEFine PROCEDURE SR
1810 SAVE_O 'rom1_TRA_EUbu_BAS'
1820 END DEFine SR
1830 :
1840 DEFine PROCEDURE SA
1850 SAVE_O 'flp1_TRA_EUbu_BAS'
1860 END DEFine SA
1870 :
1880 DATA 'DRUCK',1000,1600,1880: REMark [ALT]+[X] : Druck des Programms

```

Geänderte Zeilen für Bastel-EURO auf Taste [CTRL]+[SHIFT]+[U]

```

1050 d$='TRA_EUbe_BIN': REMark Bastel-EURO auf Taste [e]'
1610 DATA 0: REMark keine Übersetzung bei 127, 165, 166, 188ff
1660 DATA 142,251,143,144,153, 0, 0,154: REMark 160-167
1680 DATA 230,227,232,173,168,228, 21,234: REMark 176-183
1740 DATA 181, 40, 8,61: REMark Euro mit [CTRL]+[Shift]+[u]

```

Änderungen für Download-EURO auf Taste [CTRL]+[SHIFT]+[E]

```

1050 d$='TRA_EUde_BIN': REMark Download-EURO mit [CTRL]+[SHIFT]+[E]
1060 b$='par': s=6: REMark Druckerbuchse : 3-Schritt-Zeichen
1610 DATA 0: REMark keine Übersetzung bei 127, 166, 188ff, Übersetzung 165 auf 165
1660 DATA 142,251,143,144,153,165, 0,154: REMark 160-167
1680 DATA 230,227,232,173,168,228, 21,234: REMark 176-183
1740 : Zeile für Bastel-EURO entfällt !

```

Änderungen für Download-EURO auf Taste [CTRL]+[SHIFT]+[U]

```

1050 d$='TRA_EUdu_BIN': REMark Download-EURO auf Taste [CTRL]+[SHIFT]+[u]
1610 DATA 0: REMark keine Übersetzung bei 127, 166, 188ff, Übersetzung 181 auf 181
1660 DATA 142,251,143,144,153,228, 0,154: REMark 160-167
1680 DATA 230,227,232,173,168,181, 21,234: REMark 176-183
1740 : Zeile für Bastel-Euro entfällt !

```

Rechts können Sie sich Testausdrucke der verschiedenen Schriften des Star-Druckers anschauen - alle mit Download-Euros.	Courier Σ25€E
	Optimo Σ25€E
	Blippo Σ25€E
	Draft Σ25€E

## Last Minute News

Auch schon fast "Standard": Dieses Mal geht es um Paragraph, der neuen Textverarbeitung von Francois Lanciault. Paragraph kann kostenlos aus der JMS Mailbox herausgeladen werden, die aktuelle Version ist 1.02. Einzige Voraussetzung ist: man muß das neueste ProWesS besitzen. Paragraph nutzt die ganzen Fähigkeiten, die ProWesS bietet (frei skalierbare Schriften, Grafik und und und). Ein Vorab-Test ist in der englischen Ausgabe zu finden (kann auch nachbestellt

werden, wer nur deutsch abonniert hat). Oder ein bißchen Geduld: Ein Test kommt auch in der nächsten deutschen Ausgabe. Paragraph ist eine Art Shareware (wem's gefällt, der läßt sich gegen Gebühr registrieren) - und nur so wird die Software auch weiterentwickelt. Also: Probieren, eventuelle Fehler melden, registrieren und bald gibt's 'ne noch bessere Version! Ich finde es toll, daß Francois seine Arbeit so herausgibt und wer es gut findet sollte dieses Konzept auch unterstützen! Bis in zwei Monaten (oder früher in Eindhoven)!

# QL-Treffen 1999

Auch in diesem Jahr stehen natürlich wieder QL-Treffen auf dem Plan:

## **Samstag, 30. Januar Eindhoven**

Natürlich wieder im St.-Joris College, gleicher Platz wie immer. Beginn um 10 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Das letzte Treffen war ja äußerst erfolgreich, u.a. war auch Tony Tebby dort, den Q40 gab's (mit SMSQ/E) zu sehen, natürlich auch die englischen Händler. Wie's im Januar wird ... wir werden sehen! JMS wird auf jeden Fall dort sein, und QD98 gibt's dann natürlich auch.

## **Sonntag, 28. Februar Hove (Brighton)**

Zum vierten Mal in Folge: das Treffen im Süden Englands. Es gibt Sonderpreise beim Hotel und erfahrungsgemäß ist auch jeder dort - lohnt sich also, zu kommen. Mehr Details gibt es in der englischen Ausgabe von QL Today (wer nach England fährt hat sie mit hoher Wahrscheinlichkeit auch abonniert).

## **USA - gleich zwei Shows auf einmal**

Wer immer noch nicht zu QL-Shows in den Vereinigten Staaten war und es gerne mal möchte, der sollte sich diese einmalige Chance nicht entgehen lassen: einmalig deshalb, weil auf zwei aufeinanderfolgende Wochenenden eine Show an der Ostküste (nahe New York, dort auch einfliegen und umschauen!) stattfindet und am nächsten Wochenende in Kalifornien, nahe San Franzisko auch noch ein QL-Treffen ansteht. Die Tage dazwischen, davor und danach können natürlich beliebig verbracht werden. Mal ehrlich, wann gab's eine bessere "Ausrede", die USA zu sehen?

Mehr Details ebenfalls in der englischen Ausgabe.